

Glückwünsche für Gertraude Brier zum 60. Geburtstag

Herzlichste Glückwünsche zum 60. Geburtstag wurden am 20. Juni Genossin Gertraude Brier, Mitglied des Sekretariats der SED-KL und Vorsitzende der Kreispartei-Kontrollkommission der KMU, übermittelt. In dem vom 1. Sekretär der SED-Bezirksleitung Leipzig, Horst Schumann, unterzeichneten Glückwunschscheiben der Bezirksleitung der SED heißt es: „Wir verbinden unsere Glückwünsche mit dem besten Dank für Deine langjährige Tätigkeit im Parteiapparat und in verantwortungsvollen Funktionen unserer Partei. Seit mehr als drei Jahrzehnten gehörst Du unserem marxistisch-leninistischen Kampfbund an und bist in allen Etappen unserer gesellschaftlichen Entwicklung verantwortungsbewußt die Aufträge der Partei erfüllt. Eine besondere Wertschätzung bringen wir Deinem konsequenten Wirken als Vorsitzende der Kreispartei-Kontrollkommission der Karl-Marx-Universität entgegen.“ Ebenso herzlichste Glückwünsche erhielt Genossin Brier von der SED-Kreisleitung.

Zusammenarbeit ist notwendig

(UZ) Der Vizepräsident der Akademie der Wissenschaften der DDR, NPT Prof. Dr. sc. Heinrich Scheel, begrüßte die Existenz eines einheitlichen Forschungszentrums zur Französischen Revolution, das seinen Sitz in Leipzig hat. Auf dem gemeinsam von der Forschungsgruppe Vergleichende Revolutionsgeschichte der Neuzeit und dem Komitee der AdW zur Vorbereitung des 200. Jahrestages der Großen Französischen Revolution organisierten Kolloquium, das am 19. April durchgeführt wurde, verwies Prof. Scheel mit Nachdruck auf die Notwendigkeit einer engen Zusammenarbeit mit französischen Historikern sowie auf die interdisziplinäre Innerhalb der DDR.

Promotionen

Promotion A

Sektion Chemie
Van Pham Sun, am 28. Juni, 14 Uhr, 7010 Linnestr. 2, Hörsaal 2: Untersuchungen zum Phasengleichgewicht Flüssigkeit - Flüssigkeit und Flüssigkeit - Dampf in binären und ternären Modellsystemen mit dem Lösungsmittel Dimethylformamid.

Sektion TV
Arwed Wolf, am 28. Juni, 13.15 Uhr, 7010, Johannisallee 21, Hörsaal 219: Untersuchungen zur direkten Selektion auf individuellen Futteraufwand bei Eiten.

Sektion Biowissenschaften
Thomas Krieger, am 27. Juni, 10 Uhr, 7010, Bröderstr. 34, Kleiner Hörsaal: Hydrodynamische Untersuchungen zur Abhängigkeit der Quatzirstruktur der Phosphorfruktokinase aus Saccharomyces Cerevisiae von Enzymkonzentration und Substraten.

Jürgen Kirchberger, am 27. Juni, 15 Uhr, 7010, Bröderstr. 34, Kleiner Hörsaal: Präparation der alkalischen Phosphatase aus Kälberdarm durch Chromatographie an trypsinfixierten Triazin-farbstoffen und Untersuchungen zur Eignung des Enzyms als Marker im Enzymimmunoassay.

Sektion Mathematik
Barbara Hlek: Berechnung stationärer Punkte auf Potentialhyperflächen molekularer Systeme.

Ausstellung mit Kinderzeichnungen



Eine Ausstellung mit Kinderzeichnungen aus der Republik Zypern sowie Keramik von Künstlern aus der DDR ist in der „Kleinen Hochschulgalerie“ der Handelshochschule in der Markgrafenstraße 2 zu sehen. Die Ausstellung – es ist die 19. Folge seit 1975 – entstand in enger Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Kunstausstellungen der DDR in Berlin. Die Kinderzeichnungen sind erstmalig in Leipzig zu sehen.

Die Ausstellung ist bis 30. Juni montags bis freitags von 9 bis 18 Uhr geöffnet. Meldungen für Führungen sind unter der Telefonnummer 74 81 App. 80 möglich.

Foto: HFBS

Kontrollen im Auftrag der Partei wirksamer gestalten

Arbeitsberatung anlässlich des 20. Jahrestages der ABI Aufgaben der nächsten Etappe beraten

(UZ) Am Donnerstag vergangener Woche trafen sich die Mitglieder der ABI der Karl-Marx-Universität. Anlässlich des 20. Jahrestages der Arbeiter- und Bauerninspektion fand eine ganztägige Arbeitsberatung statt, auf der Bilanz gezogen und die Aufgaben der nächsten Etappe abgesteckt wurden.

Herzlich begrüßt wurden Dr. Werner Fuchs, 1. Sekretär der SED-Kreisleitung, Karl-Heinz Nücke, Leiter der Inspektion Wissenschaft und Technik beim Komitee der ABI, der 1. Prorektor Prof. Dr. Horst Stein und weitere Gäste.

Dr. Werner Fuchs überbrachte die Glückwünsche und Kampfesgrüße der SED-Kreisleitung und ihres Sekretariats zum 20-jährigen Jubiläum und würdigte die bedeutende Rolle des Kontrollorgans zur Durchsetzung der Wissenschafts- und Hochschulpolitik der Partei. Dabei betonte er, daß es in Auswertung der 6. Tagung des ZK der SED darauf ankommt, die ABI-Tätigkeit noch wirkungsvoller zu organisieren. Aus der 6. Tagung leitete der 1. Sekretär grundlegende Aufgaben ab: bei allen Kommunisten unerschütterliche Kampfbereitschaft zu festigen, überall die Führungsschwerpunkte in der Einheit der politischen-ideologischen, ökonomischen und wissenschaftlichen Arbeit zu bestimmen und um ihre Verwirklichung zu kämpfen, die besten Erfahrungen aufgeschlossener zu nutzen und schneller in der Breite anzuwenden, die politische Massenarbeit wirksamer zu führen sowie den Vorschlägen und Hinweisen zu den Arbeits-, Lebens- und Studienbedingungen stärkere Beachtung zu schenken. Er forderte die ABI-Mitglieder auf, ihren Beitrag zur Verwirklichung der Beschlüsse der 6. Tagung zu leisten.

Dr. Siegfried Gitter, Vorsitzender

des ABI-Kreiskomitees der KMU, wertete die jüngsten Kontrollergebnisse als Beleg, daß mit Parteidisziplin und Sachverstand eine höhere Qualität der Arbeit erreicht wurde. Bezugnehmend auf die 6. Tagung des ZK der SED, betonte er, daß die ABI an der KMU als Organ der Partei sich den neuen Kampfbedingungen stellen werde.

In der anschließenden Diskussion



berichteten Mitglieder der ABI-Inspektionen und Kommissionen über ihre Erfahrungen bei der Erschließung von Reserven in den Hauptprozessen an der Universität. Genosse K.-H. Nücke, Leiter der Inspektion Wissenschaft und Technik beim Komitee der ABI, übermittelte den Dank für die erfolgreiche Arbeit des ABI-Kreiskomitees Karl-Marx-Universität. Er sprach die Erwartung aus, daß die Kontrollorgane auch in Zukunft wirkungsvoll und kritisch in enger Zusammenarbeit mit der Partei, die Durchsetzung der Parteibeschlüsse im Hochschulwesen untersuchen werden.

Anerkennung für Antike-Pflege der DDR

(UZ-Korr.) Bei einem Empfang, den der Leipziger Oberbürgermeister für den Oberbürgermeister von Saloniki und seine Begleitung gab, informierte der Leiter des FB Antike Literatur/Neograzistik Prof. Jürgen Werner, Mitglied des Freundschafskomitees DDR-Griechenland der Liga für Völkerfreundschaft, außer über die wissenschaftliche auch über die populärwissenschaftliche Pflege des modernen und des antiken griechischen Kulturerbes durch die klassischen Philologen und Neograzisten vor allem der KMU; die Herausgabe der „Bibliothek der Antike“, die Arbeit der KB-Interessengemeinschaft „Antike Kultur“ die publizistischen Aktivitäten besonders in der UZ der KMU, wo in relativ dichter Folge Beiträge über Ribos, Katantrakis, Eytis, Theodorakis und Mellina Mercouri erschienen. Die griechischen Gäste waren sehr angetan von diesen Bemühungen; sie werden in ihrer Heimat darüber berichten.

Treffen mit Studenten des 1. Studienjahres

(UZ) Am Mittwoch vergangener Woche traf sich der Prorektor für Erziehung und Ausbildung der KMU, Prof. Dr. Antelore Klose-Berger, mit den Studenten des 1. Studienjahres, die bei der feierlichen Immatrikulation im vergangenen Jahr, stellvertretend für alle Studenten ihrer Sektion, das Gelöbnis gesprochen hatten. Die Vertreter der einzelnen Sektionen berichteten, wie sie das 1. Studienjahr bewältigt haben, schritten dabei auftretende Probleme an und gaben so einen kleinen Überblick über den Verlauf des 1. Jahres ihres Studiums an der KMU und auch wertvolle Hinweise und Anregungen für die Gestaltung des Studienbetriebes in kommenden Studienjahren.

Sonderausstellungen

„Kunst und Sport“ heißt eine Sonderausstellung, die bis 31. Juli im Messehaus am Markt gezeigt wird. Öffnungszeiten: täglich von 10 bis 19 Uhr.

Im Museum der bildenden Künste ist vom 24. Juni bis 17. Juli die Galerie der Freundschaft der Stadt Leipzig zu besichtigen. Die Öffnungszeiten der Galerie: Dienstag bis Freitag 9 bis 18 Uhr; Sonnabend 9 bis 17 Uhr und Sonntag 9 bis 13 Uhr.

Die Graphische Sammlung des Museums der bildenden Künste zeigt vom 24. Juni bis 17. Juli Malerei und Grafik von Wolfram Ebersbach. Die Sammlung ist Dienstag bis Freitag von 9 bis 12 und 12.30 bis 18.30 Uhr geöffnet.

Uni-Buchhandlung informiert

Heinrich Günther
Weiterbildungsprozesse und Parteilichkeit in den Volksbildungseinrichtungen

Aus der Reihe Der Parteiarbeiter Dietz Verlag Berlin 1983, 83 S., brosch., 0,90 Mark

Boland Bach / Annelie Heiger / Peter Reinhardt
Jugend - Solidarität - antimperialistischer Kampf
Dietz Verlag Berlin 1983, 219 S., brosch., 4,20 Mark

Jürgen Kuczynski
Geschichte des Alltags des deutschen Volkes, Bd. 1: 1800 bis 1850
Akademie-Verlag Berlin 1983, 3. unveränd. Aufl., 379 S., Ln., 25 Mark



Mein Beitrag für den

FRIEDEN

Als VP-Helfer mitwirken beim Schutz der Republik

Als Genosse und Oberassistent an unserer Universität hat man, so ist meine Überzeugung und Erfahrung, viele Möglichkeiten, einen Beitrag für die Sicherung des Friedens zu leisten, sei es in Forschung und Lehre, in der Partei- und FDJ-Arbeit, als Reservist oder bei der Ausbildung unserer Studenten auf dem Gebiet der Zivilverteidigung. Nicht nur in meinem Fall werden dabei meist noch mehrere dieser oder anderer Wirkungsmöglichkeiten miteinander verbunden.

Eine solche weitere Möglichkeit ist für mich meine Tätigkeit als freiwilliger Helfer der Deutschen Volkspolizei. Bereits im Jahre 1972, noch während des Studiums, wurde ich durch unseren ABV dafür gewonnen, die Genossen der VP bei der Gewährleistung der öffentlichen Ordnung und Sicherheit als freiwilliger Helfer zu unterstützen. Nach einer zeitweisen Unterbrechung dieser Tätigkeit übernahm ich dann im Jahre 1978 die Funktion eines stv. Leiters und Agitators in unserem VP-Helferkollektiv.

In dieser Tätigkeit habe ich eine sehr gute Möglichkeit, über meinen Aufgabenkreis an der Sektion und meine Tätigkeit im Rahmen unserer APO-Leitung hinaus, als Genosse und Gesellschaftswissenschaftler für die weitere alseitige Stärkung und den zuverlässigen Schutz unserer sozialistischen Heimat, der DDR, wirksam zu werden und somit beitragen, den Frieden sicher zu machen. Eine wertvolle Unterstützung hierbei ist mir das Verhältnis der Genossen meiner Parteigruppe und insbesondere

meiner APO-Leitung für die Erfüllung auch solcher über den Bereich der Arbeitsstelle hinausreichender Aufgaben.

Den Hauptgegenstand meiner Arbeit als Agitator des VP-Helferkollektivs sehe ich in einer gezielten politisch-ideologischen Arbeit, um bei den Genossen meines Helferkollektivs das Verständnis und die Kenntnis der Politik unserer Partei weiter zu vertiefen, als Grundlage für die weitere Erhöhung der Leistungsbereitschaft. So haben wir mit den stückchen fachbezogenen Themen der Schulungen in unserem VP-Helferkollektiv auch die Auswertung z. B. der Prager Deklaration der Warschauer Vertragsstaaten, der Thesen zum Karl Marx-Jahr und der Rede Erich Honeckers vor den 1. Kreissekretären verbunden. Hieraus würden dann ganz konkrete Schlussfolgerungen für unsere tagtägliche Arbeit als VP-Helfer gezogen. Unsere Genossen VP-Helfer sollen so noch besser befähigt werden, durch eine aktive erzieherische Einflusnahme in den Wohngebieten, Betrieben, gesellschaftlichen Organisationen und Kollektiven dazu beitragen, daß überall die sozialistische Gesellschaft gefestigt, das Rechtsbewußtsein der Werktätigen und unserer gesamten Bevölkerung weiter entwickelt wird und in wachsendem Umfang Ursachen und begünstigende Bedingungen für Straftaten und andere Rechtsverletzungen aufgedeckt und beseitigt werden.

Dr. KARL-HEINZ SIEDER,
Sekr. Wirtschaftswissenschaften

Neues Periodikum der KMU

„Leipziger Beiträge zur Revolutionsforschung“ erschienen

(UZ-Korr.) Das interdisziplinäre Zentrum für Vergleichende Revolutionsforschung (IZR) gibt seit kurzem unter Leitung von Prof. Dr. sc. Manfred Kossok die dreimal jährlich erscheinenden „Leipziger Beiträge zur Revolutionsforschung“ (LBR) heraus. Damit wurde das Spektrum der wissenschaftlichen Zeitschriften der KMU um ein Periodikum erweitert, das sich vor allem Fragen der vergleichenden Revolutionsforschung widmet. Im wesentlichen von den fünf im IZR wirkenden Forschungsgruppen gestaltet, wurden bisher drei Hefte vorgelegt.

Nachdem LBR 1 zum Thema „Vergleichende Revolutionsgeschichte - Probleme der Theorie und Methode“ bereits veröffentlicht ist, sind nunmehr LBR 2 und 3 im Angebot.

Hef 2: „Zur vergleichenden Geschichte sozialistischer Revolutionen“ untersucht mittels der vergleichenden Methode allgemeingültige Gesetzmäßigkeiten, Besonderheiten und nationale Spezifika sozialistischer Revolutionen und des

sozialistischen Aufbaus in Mittel- und Südosteuropa und widmet sich ausgewählten Fragen der Oktoberrevolution.

Unter dem Titel „Kuba - Chile - Nikaragua - Revolutionen in Lateinamerika“ wird in LBR 3 der revolutionäre Prozess in Lateinamerika und im karibischen Raum einer vergleichenden Betrachtung unterzogen, wobei Fragen nach den Trieb- und Führungskräften revolutionärer Bewegungen im Mittelpunkt stehen.

LBR 4 zum Thema „Wege zum Sozialismus in Afrika und Asien“ und LBR 5 „Die proletarische Komponente im bürgerlichen Revolutionszyklus“ befinden sich in Vorbereitung.

Die LBR sind entweder direkt im Abonnement im Büro des IZR (KMU-Hauptgebäude, II. Etage, Zimmer 25) oder im Einzelverkauf in der Uni-Buchhandlung zu erwerben.

UZ

Redaktionskollegium: Dr. Wolfgang Lenhart (verantw. Redakteur); Gudrun Schaufuß (stv. verantw. Redakteur); Kirstin Schmechen, Steffi Grünewald (Redakteure); Martin Diekhoff, Dr. Wolfgang Haacker, Dr. Karl-Wilhelm Hoake, Dr. Hans-Joachim Heinze, Dr. Günter Katsch, Gerhard Mathow, Dr. Roland Miltner, Dr. Jochen Schlievoigt, Dieter Schmotel, Dr. Karlo Schröder, Prof. Dr. Wolfgang Weller, Siegfried Wolff.

Anschrift der Redaktion: 7010 Leipzig, Ritterstraße 8 bis 10, Postfach 920, Ruf-Nr. 7 19 74 59/460.

Satz und Druck: LVZ-Druckerei „Hermann Dünker“, III 18 138 Leipzig. Veröffentlicht unter Lizenznummer 55 des Rates des Bezirkes Leipzig; Bankkonto 5622-32-550000.

Einzelpreis 15 Pfennig, 26. Jahrgang erscheint wöchentlich.

Die Redaktion ist Träger der Ehrenmedaille der KMU und der DSF-Ehrennadel in Gold.

UZ sport

König Fußball regierte zum „9.“ souverän

Universitätssportfest war eine gelungene Veranstaltung

Das Wetter meinte es fast zu gut mit den rund 500 Teilnehmern unseres 9. Universitätssportfestes am 8. Juni. Ein Sportfest, das ganz im Zeichen der Vorbereitung des VII. Turn- und Sportfestes stand.

Nachdem der 1. Prorektor und Vorsitzende der Zentralen Sportkommission, Prof. Dr. H. Stein, die Wettkämpfe eröffnet hatte, ging es mit einer schwungvollen Gymnastik los. Danach wurden die Sieger in der Leichtathletik, im Tischtennis, Schießen, Fußball und Volleyball ermittelt. Außerdem kämpften rund 30 FDJler um den Sieg im athletischen Vierkampf, der unter der Regie der FDJ-Kreisleitung stand. Dieser Vierkampf wurde zum zweiten Mal im Rahmen des Uni-Sportfestes durchgeführt.

König Fußball regierte beim Sportfest souverän. 17 Mannschaften kämpften um die Krone, die sich letztendlich die Mannschaft der Philosophen eroberte. Aber erst nach dem Elfmeterschießen gab sich das Team der Sektion Physik geschlagen. Die Besten im Vol-

leyball kamen bei den gemischten Mannschaften von der Sektion TV, und bei den Männern siegten die Vertreter der Sektionen Philosophie/WK/Geschichte. Besondere Anerkennung gebührt der Siegerin im Luftgewehrschießen, Swelana Bos (Sektion Fremdsprachen) hat den Sieger bei den Männern um neun Ringe übertrafen und siegte ganz klar mit 89 Ringen. Verständliche Freude bei der Siegerehrung, die am 14. Juni in der Zentralmensa stattfand. Prof. Stein zeichnete Sieger und Platzierte aus und dankte allen, die zum Gelingen dieses sportlichen Höhepunktes an unserer Universität beitrugen. Besonderer Dank gilt den Mitarbeitern der Zentralmensa, die auch beim Sportfest den „gastronomischen Teil“ bestritten. Die 500 Verpflegungsbeuteil gingen ab wie die sprichwörtlichen warmen Semmeln.

Fazit: Das Sportfest war ein rundum gelungenes. Aber sicher ist es auch ein Ergebnis der guten Zusammenarbeit von Zentraler und UGL-Sportkommission, HSG, GST und FDJ.

GABI KLOTZSCHE

KMU-Marathon mit Rekordbeteiligung



Eine Rekordbeteiligung konnte der VII. KMU-Marathon am vergangenen Sonntagabend verzeichnen. Fast 700 Läufer nahmen den Kampf über die 42 195 Meter auf, darunter 31 Frauen. Erstmals legten die Läufer die ersten Kilometer in der Innenstadt zurück. Dann war im Clara-Zetkin-Park ein Rundkurs zu absolvieren. In der neuen persönlichen Bestzeit von 2:17:23 std. legte Andreas Springer, TSC Berlin, die Strecke als Sieger zurück. Gerhard Fischer von der KMU wurde in 2:29:16 std. Sechster. Dr. Dietmar Knies und Matthias Huy (7. bzw. 11. Platz) ebenfalls mit vom ankamen, belegte die KMU in der Mannschaftswertung den 1. Platz. (UZ berichtet noch ausführlich.)

Foto: Müller